

Familienurlaub im Sächsischen Elbland – Herbstferien 2009

... das besondere Erlebnis für Groß und Klein

Das Sächsische Elbland zwischen Dresden und Torgau bietet auch für Familien viele interessante Angebote zu verschiedenen Themen an. Im Internet sind alle Informationen zu finden unter: www.elbland.de/familie

„Wandern&mehr rund um Moritzburg“

- **Übernachten in Radebeul, Moritzburg oder Meißen**

Günstige Ferienwohnungen, Pensionen, Hotels, Campingplätze werden gern vermittelt durch den Tourismusverband Sächsisches Elbland:
www.elbland.de

Übernachtungstipp für Familien: Jugendherberge Radebeul
www.jugendherberge-sachsen.de/de/jugendherbergen/dresden-radebeul

- **Tagesausflug**

► **Start: 8:26 Uhr oder 10:26 Uhr Fahrt mit der Kleinbahn - dem Lößnitzdackel - von Radebeul Ost bis Cunnertswalde (25 min.– Fahrt),**

Kleinbahn Lößnitzgrundbahn

Nostalgie aus Eisen, Ruß und Dampf - seit 125 Jahren schnauft der „Lößnitzdackel“ durch das Elbland. Die älteste Schmalspurbahn Sachsens verkehrt zwischen Radebeul und Radeburg durch den Lößnitzgrund, über Friedewald und Moritzburg. Knapp 17 Kilometer in einer runden Stunde, da bleibt viel Zeit, die Landschaft zu betrachten. Mal ist die weit und hell, führt der Bahndamm an Teichen und Wiesen vorbei. Und nur Augenblicke später, im Lößnitzgrund wird es düster und kurvenreich. Die Lok hüllt den Zug in Dampf. Vor jeder Biegung und jedem Übergang tutet sie, kurz und vorsichtig nur. In Radebeul schlängelt sich der Zug wie eine Straßenbahn zwischen den Fassaden hindurch. Angekommen auf ihrem Heimatbahnhof Radebeul Ost, wo die Kleine Gleis an Gleis mit ihren großen, modernen Bahn-Geschwistern steht, fällt erst so richtig auf, wie niedlich sie ist. Und welch eine Kostbarkeit.

www.loessnitzgrundbahn.de

► **anschließend eine kurze Wanderung (ca. 45 min) zum Wildgehege Moritzburg.**

Wildgehege Moritzburg

Auge in Auge mit Elch, Hirsch und Wolf: im **Wildgehege Moritzburg** sind mehr als 30 Tierarten zu beobachten. Vor über 300 Jahren geschaffen, um die Jagdlust des sächsischen Adels zu befriedigen, ist es heute ein Ziel für alle, die bei einem Waldspaziergang Wildtiere beobachten möchten. Morgens ist es ganz still. Die Waschbären in ihren Baumstammhöhlen schlafen noch. Die Uhus auf dem Ast schlafen schon. Das Rotwild steht regungslos in einem abgelegenen Teil des riesigen Gatters. Die Tiere nehmen von den agierenden Mitarbeitern kaum Notiz. Gefüttert wird später und die Leckereien gibt es ohnehin erst, wenn ab zehn Uhr die Besucher mit den beim Parkplatzwärter gekauften Tütchen voll Hafer und Mais kommen. Das rund 40 Hektar große Wildgehege hat über 200 offizielle Bewohner; Singvögel und andere Gäste nicht mit gerechnet. Rund 30 Arten sind

vertreten, von A wie Auerhahn bis Z wie Zwergziege. Manche leben nur als Pärchen mit Nachwuchs in der Anlage, der Luchs zum Beispiel, andere als vielköpfige Herden, Rotten oder Rudel. 90 Prozent der Gehege sind öffentlich und nur ein Zehntel die versteckte „Privatsphäre“ der Tiere. Wer beim Beobachten ein paar Erläuterungen möchte, kann an einer der kostenlosen Führungen durch das Gehege teilnehmen. Ab Mitte Oktober zum Beispiel bestimmt die Brunft das Leben beim Rotwild. „Wir unternehmen dann sogar Nachtwanderungen mit unseren Gästen“, erzählt Juffa. „Da kann es schon mal passieren, dass Besucher Zeuge werden, wie ein Hirsch den anderen durch die Luft wirbelt. Ganz wie in freier Wildbahn.“

www.forsten.sachsen.de

» **Danach:**

Rustikale Rast am Wildgehege oder Wanderung in den Ort Moritzburg zum Mittagessen,

» **alternativ: Besuch von Schloss Moritzburg** mit Kostümführung für Kinder von 5-14 Jahren www.schloss-moritzburg.de oder

» **Wanderung zum Bahnhof Moritzburg durch den Ort (mit Eis essen..)**

» **13:33 Uhr oder 16:00 Uhr Rückfahrt mit dem Lößnitzdackel nach Radebeul**

» **Ende: Besuch des Karl May Museum in Radebeul zum Beispiel zum FAMILIENNACHMITTAG mit Großer Häuptling Kleiner Bär**

So, 11.10.2009 15.00 Uhr Indianer-Kunst-Handwerk im Südwesten
So, 15.11.2009 15.00 Uhr Pocahontas - eine indianische Legende

Das Maskottchen des Karl-May-Museums, der Große Häuptling Kleiner Bär, kommt einmal im Monat in das Wigwam Old Shatterhands, um Geschichten zu erzählen. Neben den Geschichten führt der Kleine Bär die Gäste natürlich durch die SONDERAUSSTELLUNG "Indianer im Südwesten der USA - Die Erben Winnetous", welche bis zum 29. November 2009 in der VILLA BÄRENFETT gezeigt wird.

www.karl-may-museum.de

Für weitere Tagestipps und Fragen steht der Tourismusverband Sächsisches Elbland gern zur Verfügung und hilft den Aufenthalt zu planen und zum Erlebnis zu machen!

Tourismusverband Sächsisches Elbland e.V.
Fabrikstr. 16
01662 Meißen
Tel.: 03521/76 35 0
Fax: 03521/76 35 40
E-Mail: info@elbland.de
www.elbland.de/familie